

2018 | 19



Covermotiv: Pia Balàka



**SIR KARL POPPER SCHULE
WIEDNER GYMNASIUM**

**M
O
D
U
L
J
A
R
E
N
S
-
C
I
N
-
S**



DAS MODULSYSTEM DER SIR KARL POPPER SCHULE 2018/19

1. Allgemeines

- Die Schuljahresregelungen der Schulgesetze werden analog auf Semesterregelungen umgelegt (Prüfungen, Beurteilung, Zeugnisse, Frühwarnung)
- Positiv absolvierte Module bleiben erhalten, d.h. sie sind nicht zu wiederholen, wenn andere Module nicht positiv absolviert werden konnten.
- Auch positiv absolvierte Module können, wenn es die Ressourcen erlauben, zwecks Erzielung einer besseren Beurteilung freiwillig wiederholt werden (es gilt dann die jeweils bessere Beurteilung).
- Bei negativem Abschluss eines Moduls kann eine Wiederholungsprüfung zu machen, allenfalls kann es, wenn angeboten, wiederholt werden.
- Alle Stundenangaben sind in Semesterwochenstunden.

2. Organisatorische Abwicklung

Im 2.Semester der 5. Klasse wird von jeder Schülerin bzw. jedem Schüler ein auf die eigene Person zugeschnittener individueller **Studienplan** erstellt, der im 2. Semester der 6. Klasse und 7. Klasse ergänzt wird. Auf der Grundlage dieser Wahl werden klassen- (d.h. schulform-) und jahrgangsübergreifende Module gebildet. Die Beurteilung der einzelnen Module erfolgt am Ende jedes Semesters.

2.1. Modultypen

2.1.1. Kernmodule (K)

verpflichtende Kernmodule: 80 Stunden

6 Semester	R/Ethik 1-6	à	2 Stunden =	12 Stunden
6 Semester	D1-6	à	3 Stunden =	18 Stunden
6 Semester	M1-6	à	3 Stunden =	18 Stunden
4 Semester	E1-4	à	3 Stunden =	12 Stunden
2 Semester	KOSO 1-2	à	2 Stunden =	4 Stunden
2 Semester	PP 1-2	à	2 Stunden =	4 Stunden
6 Semester	BSP1-6	à	2 Stunden =	12 Stunden

2.1.2. Basismodule (B)

Module, die die Allgemeinbildung sichern: 76 Stunden

- Zweite Fremdsprache (L3, L5, F3, F5, SP, IT, RU): mindestens 20 Stunden
Mindestens eine dieser Fremdsprachen muss im Gesamtausmaß der angebotenen Basismodule gewählt werden.
- Naturwissenschaftliche Fächer (BU, BUE, CH, PH, GW, GWE, NAWI, DG, INF (max. 4 Std.): mindestens 28 Stunden
- Geisteswissenschaftliche Fächer (GS, PP, KOSO, GW, GWE): mindestens 16 Stunden
- Künstlerische Fächer (BE, ME): mindestens 12 Stunden

2.1.3. Wahlmodule (W)

- Diese bilden zusammen mit „überschüssigen“ Basismodulen den Ergänzungsbereich im Gesamtvolumen von 48 Stunden.
- Das **Modul „Vorwissenschaftliches Arbeiten“** wird für **die 6. Klasse** angeboten. Die Teilnahme ist verpflichtend, um für die verpflichtende VWA zur Matura vorbereitet zu sein. Es wird ganzjährig einstündig abgehalten.



3. Reifeprüfung

3.1. Zulassung

Der Abschluss sämtlicher den festgelegten Studienplan abdeckender 204 Stunden berechtigt zum Antreten zur Reifeprüfung:

- 80 Stunden **Kernbereich (K)**
- 76 Stunden **allgemeinbildender Bereich (Basismodule B)**
- 48 Stunden **Ergänzungsbereich (E)**: dieser kann beliebig aus Basismodulen (**B**) und/oder Wahlmodulen (**W**) zusammengesetzt sein.

Ein Gegenstand ist nur dann maturabel, wenn mindestens ein diesem Gegenstand zugeordneter Modul in der 7. und/oder 8. Klasse absolviert worden ist und die Gesamtzahl der Stunden des Faches positiv absolviert wurde.

Der für das Reifeprüfungszeugnis relevante Schultyp (Gymnasium oder Realgymnasium) entsteht durch die individuelle Wahl: Für das Gymnasium müssen drei Fremdsprachen inklusive Latein absolviert worden sein. 30 Stunden des Ergänzungsbereichs (E) müssen den Sprachen und/oder geisteswissenschaftlichen Fächern zugeordnet sein. Andernfalls ist der Abschluss derjenige des Realgymnasiums.

3.1.1. Zulassung zur schriftlichen Reifeprüfung aus Biologie oder Physik

Voraussetzung ist die Wahl der Basismodule aus Biologie bzw. Physik mit Schularbeiten.

3.1.2. Zulassung zur mündlichen Reifeprüfung

Erforderliche Stundenausmaße siehe Abschnitt 5.

- 3.1.2.1. **Bei 2 Prüfungen:** Gesamtstundenanzahl muss 20 betragen
- 3.1.2.2. **Bei 3 Prüfungen:** Gesamtstundenanzahl muss 30 betragen
- 3.1.2.3. **W** können Basismodulen zugeordnet werden, um die Stundenanzahl zu erreichen
- 3.1.2.4. **Wahlmodule als eigenständiges Prüfungsfach:** Mindestens 4 W, die einem Gegenstand zugeordnet werden, können als eigenständiges Prüfungsfach maturiert werden (ausgenommen Informatik). Fächerübergreifende W können ins Stundenkontingent eines Faches eingerechnet werden. Prüfer ist nach Möglichkeit eine der Lehrpersonen der W und wird im Einvernehmen zwischen Lehrperson und Schüler/in durch den Direktor festgelegt.
Ausnahme: Um in **Informatik** maturieren zu können, braucht man insgesamt 6 Wahlmodule.

3.2. Vorgezogene schriftliche Reifeprüfung

Folgende Fächer können auf Antrag in der Direktion bereits vorgezogen schriftlich maturiert werden:

E, L3, F3, M, SP (wenn mind. 6 Monate Aufenthalt in einem spanischsprachigen Land)

Voraussetzung dafür ist, dass alle Basismodule inkl. 7. Klasse positiv absolviert wurden und die Kompetenzen der 8. Klasse erreicht sind. Dies entscheidet die Lehrkraft in Rücksprache mit dem Direktor.



4. Beurteilungskriterien

A1: Module mit **vorwiegend praktischer Ausrichtung**

(Anwesenheit 100%; eine Feststellungs- od. Wiederholungsprüfung ist möglich)

A2: Anwesenheitspflicht **genormt mit 70%**

(Feststellungs- bzw. Wiederholungsprüfung ist möglich)

A3: Module **ohne Anwesenheitspflicht**: mit Prüfung am Ende des Semesters kolloquierbar. (Wiederholungsprüfung ist möglich)

5. Fächerkanon

Übersicht über die Angebote an Kern- und Basismodulen (alle Typ A2). Die Gesamtstundenanzahl gibt dabei die Anzahl der maximal wählbaren Stunden an.

Fach	Art und Anzahl der Module	Anzahl der Std. je Modul	Gesamtstundenanzahl
Religion/Ethik	6 Kernmodule	2	12
Deutsch	6 Kernmodule	3	18
Englisch	6 Kernmodule	3	18
Mathematik	6 Kernmodule	3	18
Latein 3 Latein 5 Französisch 3 Französisch 5 Spanisch	4 Basismodule (6. und 8. Kl.)	3	20
	2 Basismodule (7. Kl.)	4	
Italienisch	6 Basismodule	4	24
Russisch	6 Basismodule	4	24
Geschichte G	2 Basismodule (6. oder 7. Kl.)	2	10
Geographie G/N	2 Basismodule (7. oder 8. Kl.)	3	
Biologie (BUE) N	4 Basismodule	3	12
Physik N	4 Basismodule	3	12
Chemie N	4 Basismodule	2	8
Psychologie & Philos. G	4 Basismodule	2	8
Musikerziehung K	4 Basismodule	2	8
Bildnerische Erziehung K	4 Basismodule	2	8
Darstellende Geometrie N	4 Basismodule	2	8
KOSO G	6 Basismodule	2	12
Science/NAWI N	2 Basismodule	4	8

Die mit einem **N** gekennzeichneten Fächer können für den naturwissenschaftlichen Basis modulbereich (Nawi) gezählt werden.

Die mit einem **G** gekennzeichneten Fächer können für den geisteswissenschaftlichen Basis modulbereich (Gewi) gezählt werden.

Die mit einem **K** gekennzeichneten Fächer können für den künstlerischen Basis modulbereich gezählt werden.



Dabei gilt es die **folgenden Ausnahmen** zu beachten:

In **Englisch** müssen mindestens die Kernmodule der 6. Klasse sowie die Kernmodule der 7. oder 8. Klasse besucht werden (Gesamtstundenzahl somit mindestens 12), wobei die b-Module nur in der 7. und die c-Module nur in der 8. Klasse belegt werden können. Für die mündliche Matura sind darüber hinaus zwei weitere Kern- oder Wahlmodule erforderlich, die für Englisch anrechenbar sind. Unabhängig von der Zusammenstellung der Module werden bei der Matura in Englisch ausschließlich Fragen aus dem Themenkorb gezogen.

In **NAWI** müssen für eine mündliche Matura die beiden NAWI- sowie die beiden Sciencemodule sowie zwei zugeordnete Wahlmodule positiv absolviert worden sein.

Weitere Anmerkungen:

- Erhält man die Genehmigung in den Fächern L3, F3, E, SP, M **vorgezogen** und ausschließlich **schriftlich maturieren**, so müssen diese Fächer in der 8. Klasse **nicht mehr besucht werden**.
- Um einen **gymnasialen Abschluss** bzw. das **Latinum** zu erreichen, muss L3/L5 in der 8. Klasse nicht mehr besucht werden. Hat man dabei die 7. Klasse im Ausland verbracht, so muss für einen gymnasialen Abschluss bzw. das Latinum entweder die 8. Klasse besucht werden oder über die Inhalte der 7. Klasse eine Prüfung abgelegt werden.

Technische Hinweise:

Die beiden ergänzenden Kern- und Basismodule eines Schuljahres tragen dieselbe Bezeichnung, sind aber inhaltlich eigenständige Module (z.B. GSa).

- Folgende a-Module können nur in der 6. oder 7. Klasse gebucht werden:
GSa, GWa, GWEa, BUa, BUEa, PHa, MEa, Bea, CHa
 - NAWI (einjährig) kann nur in der 6. Klasse und nur alternativ zu RUa und ITa gewählt werden.
 - Folgende b-Module können entweder in der 7. oder 8. Klasse gebucht werden:
GSb, GWb, GWEb, BUb, BUEb, PHb, PPb, MEb, Beb, CHb
 - BUa, BUEa und PHa werden ebenso zeitgleich angeboten wie auch die Module GSa, GWa und GWEa. Die so miteinander gekoppelten Module können daher nicht im selben Jahr besucht werden! Auch die b-Module sind gekoppelt!
- DGa kann erst ab der 7. Klasse gewählt werden, DGb wird in der 8. Klasse angeboten.
- Die Obergrenze gewählter Module liegt im Semester bei 36 Stunden (+1), wobei diese Grenze bei der Modulwahl mit folgenden Modulen überschritten werden darf: Blockmodule, das VWA-Modul und A3-Module.



6. STUDENTAFEL

ACHTUNG: ES HANDELT SICH UM JAHRESWOCHENSTUNDEN!

Pflichtgegenstände	5.Kl	6.Kl	7.Kl	8.Kl	Anmerkungen
Religion oder Ethik	2	2	2	2	Kernmodule Müssen gewählt werden <u>Ausnahme:</u> Englisch muss nur in der 7. oder 8. Klasse besucht werden
Deutsch	3	3	3	3	
Mathematik	3	3	3	3	
Bewegung und Sport	3	2	2	2	
Englisch	3	3	3	3	
Informatik	2	-	-	-	
Latein (L3 oder L5)	3	3	4	3	Sprachen Eine dieser Sprachen muss <u>durchgängig</u> bis zur 8. Klasse gewählt werden
Spanisch/Französisch (F3 oder F5)	3	3	4	3	
Russisch/Italienisch	-	4	4	4	
KOSO	2	2	2	2	Gewi-Fächer Aus diesem Bereich müssen Fächer im Ausmaß von mind. 8 Jahresstunden gewählt werden <u>Anmerkung:</u> Geographie kann auch als Nawi-Fach angerechnet werden
Philosophie und Psychologie	-	-	2	2	
Geschichte und politische Bildung	2	2*	3*	3*	
Geographie und Wirtschaftskunde	2	2*	3*	3*	
Science	4	-	-	-	
Naturwissenschaften	-	4	-	-	Nawi-Fächer Aus diesem Bereich müssen Fächer im Ausmaß von mind. 14 Jahresstunden gewählt werden
Physik	-	3*	3*	3*	
Biologie und Umweltkunde	-	3*	3*	3*	
Chemie	-	2*	2*	2*	
Musikerziehung	2	2*	2*	2*	Kunst-Fächer Aus diesem Bereich müssen Fächer im Ausmaß von mind. 6 Jahresstunden gewählt werden
Bildnerische Erziehung	2	2*	2*	2*	

Anmerkungen

* diese Fächer können in der 6.u.7. Klasse oder in der 7.u.8. Klasse gewählt werden



Fragen & Antworten zum Modulsystem

⇒ *Muss ich in der 5. Klasse schon für alle Klassen **bis zur Matura planen**?*

Ja und nein: Du sollst dir Gedanken darüber machen, wie du vielleicht bzw. voraussichtlich maturieren möchtest, weil das natürlich mit deinen Anmeldungen zusammenhängt. Deshalb sollst du einen Plan entwickeln (Modulcheck), den du auch abgibst. Wichtig ist zunächst, dass die geplanten Module für das nächste Jahr fix sind und stimmen. Die Folgejahre sollen nur deinen derzeitigen Plan zeigen und du kannst das später natürlich noch ändern. Wichtig ist immer das nächste Jahr. Wenn du übrigens schon weißt, dass du dich später an einer besonderen Universität für ein bestimmtes Studium bewerben willst, lohnt es sich jedenfalls, Module zu wählen, die zu dieser Studienrichtung passen.

⇒ *Worauf muss ich bei der Wahl von **Basismodulen** achten?*

Generell gilt für Basismodule: Die Basismodule mit der Bezeichnung **a** kann man nur in der 6. oder 7. Klasse wählen – und dementsprechend die Basismodule **b** nur in der 7. oder 8. Klasse. Ausnahmen sind: DGa (wählbar nur 7. oder 8.). Beachte, dass es jeweils zwei getrennte Module sind, die auf diese Weise gleich bezeichnet werden (z.B. GSa im Wintersemester und GSa im Sommersemester). Die Buchstabenbezeichnungen gelten auch für Kernmodule. Module mit der Bezeichnung **c** können ausschließlich in der 8. Klasse besucht werden. Berücksichtige bei deiner Planung, dass du bestimmte Basismodule nicht gleichzeitig besuchen kannst, weil sie im Stundenplan parallel laufen. Auf diese Weise sind folgende Basismodule gekoppelt: **Geschichte mit Geografie** sowie **Physik mit Biologie**. GWE und BUE sind übrigens ebenfalls mitgekoppelt. Die Koppelung betrifft sowohl die a-Module als auch die b-Module. Wenn du also z.B. vorhast, die Basismodule in Geschichte und auch die in Geografie zu belegen, so kannst du sie nur in darauffolgenden Jahren belegen, also z.B. Geschichte in der 6. Klasse und Geografie in der 7. Klasse. Übrigens: Es ist stundenplantechnisch nicht auszuschließen, dass Basismodule am Nachmittag stattfinden, wenn die Belegung der Wahlmodule dem nicht entgegensteht.

⇒ *Muss die **vorgegebene Stundenanzahl** bei den Kernmodulen und Basismodulen stimmen und was mache ich, wenn das bei mir nicht der Fall ist?*

Ja, diese Zahl muss in den jeweiligen Bereichen stimmen. Gelegentlich kann sie auch 1 Stunde mehr betragen, weil sich das wegen der Kombination der Module nicht anders ausgeht. Weniger darf es in gar keinem Fall sein. Natürlich hast du die Freiheit auch mehr Basismodule zu buchen als du in diesem Bereich brauchst – dann musst du sie aber hinunter in den Erweiterungsbereich schreiben.

⇒ *Was ist das Besondere an **Blockmodulen**?*

Blockmodule gelten als Wahlmodule und zählen als solche ebenfalls 2 Wochenstunden. Diese zwei Wochenstunden werden aber sozusagen in einer Woche (Blockmodulwoche) zusammengezogen. Die Blockmodulwoche wird in der dritten Woche des jeweiligen Semesters abgehalten, es gibt auch nur eine und man kann deshalb auch nur ein Blockmodul pro Semester wählen. In der Blockmodulwoche ist von Montag bis Samstag am Vormittag stundenplanmäßiger Unterricht, die Blockmodule finden von Montag bis Freitag am Nachmittag (7.-12. Std.) statt. Blockmodule haben fast immer 100%ige Anwesenheitspflicht (A1) und sie können bereits bei der Nachwahl zur Wahlmodulanmeldung überbucht werden, da sie nicht in den regulären Stundenplan fallen.



⇒ *Muss ich in der 6. Klasse **Nawi, Italienisch oder Russisch** wählen?*

Du darfst eines dieser Fächer wählen, musst aber nicht. Es geht auch, keines zu nehmen. Es ist aber nicht möglich, zwei davon zu wählen.

⇒ *Muss ich **Englisch** in der 7. Klasse besuchen?*

Nach der 6. Klasse müssen noch mindestens zwei weitere Kernmodule besucht werden. Es steht dir aber frei, das in der 7. oder 8. Klasse zu tun, d.h. man kann in der 7. Klasse die b-oder in der 8. Klasse die c-Module besuchen, oder eben beides. Für eine schriftliche Matura in Englisch genügen b oder c – wobei man in Englisch nicht verpflichtend maturieren muss, du kannst dich auch für eine andere lebende Fremdsprache entscheiden. Für eine mündliche Matura in Englisch brauchst du entweder alle Kernmodule oder statt zweier Kernmodule zwei Wahlmodule. BUE und GWE dürfen hier nicht dazugerechnet werden.

⇒ *Stimmt es, dass ich **GW** sowohl für den **NAWI-** als auch den **GEWI-Bereich** rechnen kann?*

Ja. Das gilt auch für GWE und du kannst GW auch z.B. in einem Semester für den Gewi- und in einem anderen Semester für den Nawi-Bereich rechnen. Allerdings ist GW/GWE auch wirklich das einzige Fach, das für diese beiden Bereiche gezählt werden darf.

⇒ *Was ist bei **BUE** und **GWE** zu beachten?*

Es gibt hier die Möglichkeit, Biologie oder Geografie in englischer Unterrichtssprache zu wählen. Die jeweilige Sprachversion (Deutsch oder Englisch) muss man immer durchgehend wählen (also nicht z.B.: auf Deutsch im WS, auf Englisch im SS) und man darf generell nur die deutsche oder die englische Version wählen (gleicher Lehrplan), nicht beide. Wie oben erwähnt, liegen die BUE- und GWE-Module im Stundenplan zeitlich parallel zu BU/PH bzw. zu GW/GS, wobei die Koppelung sowohl die a- als auch die b-Module betrifft. Die Module können nicht für das Fach Englisch angerechnet werden.

⇒ *Wie viel **Latein** brauche ich für einen gymnasialen Abschluss und fürs Studium?*

Für einen gymnasialen Abschluss genügen 10 Jahreswochenstunden Latein in der Oberstufe (inklusive 5. Klasse, ob L3 oder L5 macht keinen Unterschied) = 20 Semesterstunden, d.h. konkret: Latein bis zur 7. Klasse reicht dafür. Genau diese Stundenanzahl muss man auch haben, wenn man später an der Uni ein Fach studieren will, das Latein als Voraussetzung hat.

⇒ *Was ist bei der Wahl von **Musik** und **Bildnerische Erziehung** zu beachten?*

Hier musst du sechs Module belegen (Basis- oder Wahlmodule), wobei mindestens zwei Module aus Musik und zwei aus BE gewählt werden müssen. Achtung Matura: Hier sind jeweils Basismodule im ganzen Ausmaß erforderlich!

⇒ *Was ist bei der Wahl von **Informatik** zu beachten?*

Im Fall von Informatik dürfen maximal 2 Wahlmodule in den Nawi-Bereich gerechnet werden.

⇒ *Was kann ich **vorgezogen maturieren**?*

Fächer am Ende der 7. Klasse: E, L3, F3, M und SP (wenn man ein Semester in einem spanischsprachigen Land verbracht hat). Für die vorgezogene Matura ist ein Antrag nötig und man muss die Module natürlich positiv abgeschlossen haben. Die in der Sprachschiene vorgesehenen 20 Stunden müssen bei vorgezogener Matura nicht erreicht werden.

Achtung: Die Gesamtstundenanzahl (204 Std.) reduziert sich dadurch aber nicht!



⇒ *Wie ist das mit dem **VWA-Modul**?*

Das VWA-Modul ist ein Wahlmodul in der 6. Klasse zur Vorbereitung auf die Vorwissen-schaftliche Arbeit (Teil der Matura), das schon von Beginn an überbuchbar ist. Es wird von dir erwartet daran teilzunehmen und du giltst in der 6. Klasse automatisch als angemel-det. Das Modul ist im regulären Stundenplan und nicht in der Zeitschiene der Wahlmodu-le. Wer das Modul nicht besucht, muss sich selbstständig darum kümmern, die für die VWA notwendigen Informationen einzuholen; z.B. Auslandssemester: Buch zum Selbst-studium von Katharina Henz, erhältlich auch in der Schulbibliothek.

⇒ *Kann ich **später noch in eine Sprache** einsteigen, auch wenn mir die ersten Module feh-len?*

Nein, das ist nicht möglich.

⇒ *Kann man **Wahlmodule auch in den Basisbereich** hinaufschreiben?*

Das geht nur in folgenden Fächern: Informatik, Musik und Bildnerische Erziehung.

⇒ *Worauf muss ich als **FünftklässlerIn bei der Sprachwahl** achten?*

Wer im SJ 2018/19 die 6. Klasse besucht und in der 5. Klasse L3, F3 oder F5 hatte, muss diese Fächer durchgehend weiter besuchen. Diese Regelung ist notwendig, damit die Sprachgruppen wegen Unterzahl nicht zusammenbrechen.

⇒ ***Überbuchen**: Wie genau ist das mit der **Obergrenze für die Wochenstunden** aufzufas-sen?*

Der Sinn für die Obergrenze von 36 Stunden pro Semester (+max. 1 Std.) ist folgender: Erstens sollst du dich nicht mit Stunden überladen, die dir dann zu viel werden. Zweitens sollst du nicht Module buchen, die du nicht brauchst und die aber anderen fehlen, weil sie vielleicht keinen Platz mehr bekommen. Die Regelung sieht deshalb so aus: Bei der Wahl deiner Module (Kern-, Basis- und Wahlmodule) musst du die vorgegebene Stundenober-grenze (+max. 1 Std.) einhalten. Darüber hinaus darfst du bei der Wahl nur folgende Mo-dule *überbuchen* (= dazu nehmen): Das VWA-Modul und – ab der Nachwahl – Blockmodu-le, A3-Module (= Module mit 0% Anwesenheitspflicht). Nach der Modulwahl hast du sehr wohl die Möglichkeit, außerdem weitere Module nach Interessenslage zu überbuchen. Das funktioniert so, dass du zu Unterrichtsbeginn des gewünschten Modules die/den unter-richtenden Lehrer/in fragst, ob sie/er dich aufnehmen kann. Wähle Module jedenfalls immer nur, wenn du auch wirklich vorhast sie zu besuchen! Auch Basismodule können (falls möglich) überbucht werden: Dafür musst du dich ebenfalls zu Beginn des Semesters bei der/beim unterrichtenden Lehrer/in melden und sie/ihn um Aufnahme fragen. Achte darauf, dass Überbuchungen oder Abmeldungen nur bis 31. Oktober erlaubt sind (Som-mersemester: 31. März) und dass danach keine Änderungen mehr im laufenden Semester möglich sind!

⇒ *Ich will vier Sprachen wählen, habe dann aber **kaum mehr Stunden im Ergänzungsbe-reich** frei, um WahlModule zu buchen. Was ist in meinem Fall zu tun?*

Du wählst in diesem Fall mehr Sprachen als du (auch als Gymnasiast) eigentlich brauchst. Das ist auch ok, aber es bedeutet logischerweise, dass du die Wahl zugunsten einer Spra-che auf Kosten der Wahlmodule triffst. Mit noch weiteren Wahlmodulen würdest du sehr viel Zeit in der Schule verbringen und hättest eine große Lernbelastung zu tragen. Sei aber beruhigt: Du darfst später noch bis zur Obergrenze überbuchen, wenn du noch unbedingt bestimmte Wahlmodule haben möchtest. Überlege aber genau und eigenverantwortlich, was du dir wirklich zumuten willst und kannst.



⇒ Welche Module brauche ich, um im entsprechenden Fach **maturieren** zu können?

Siehe dazu in der Übersicht (Fächerkanon im Informationsteil) nach.

⇒ Warum muss ich **naturwissenschaftliche Fächer** wählen?

Der Bereich der naturwissenschaftlichen Fächer sieht nur deshalb so groß aus, weil einerseits der Stundenplan der 6. Klasse regulär viele Nawi-Fächer vorsieht und weil außerdem die geisteswissenschaftlichen Fächer in mehrere Bereiche aufgeteilt sind: Sowohl die Sprachen (eigener Bereich) als auch Koso und PP (teilweise im Kernbereich) sind geisteswissenschaftliche Fächer. Außerdem enthält der verpflichtende Kernbereich keine naturwissenschaftlichen Fächer, jedoch Sprachen und geisteswissenschaftliche Gegenstände. GW bzw. GWE kannst du übrigens entweder als naturwissenschaftliches oder als geisteswissenschaftliches Fach deklarieren.

⇒ Was passiert, wenn ich einen gewählten Wahlmodul **nicht mehr besuchen** will?

Wenn du ein Wahlmodul nicht mehr besuchen kannst, musst du dich schriftlich mit Unterschrift beim Lehrer/der Lehrerin abmelden, weil du sonst beurteilt wirst oder eine Feststellungsprüfung droht. Ein Modul einfach ohne Abmeldung zu verlassen, kann auch als Geringschätzung/Unhöflichkeit aufgefasst werden. Beachte, dass Abmeldungen nur bis zu einer angegebenen Frist möglich sind und es die Genehmigung der Lehrperson braucht, denn es darf kein Kurs durch Abmeldungen zusammenbrechen!

⇒ Wie wähle ich, wenn ich im entsprechenden Jahr ein **Auslandssemester/-jahr** habe?

Du wählst ganz normal, so als ob du da wärst. Die entsprechenden Module werden dir später angerechnet. Die Stunden-Obergrenze deiner gewählten Module beträgt 34 Stunden. WICHTIG: Wenn du wegen eines Auslandsaufenthaltes an der Modulwahl nicht teilnehmen kannst: Nimm das Modulverzeichnis (auf der Homepage ab Mitte Dezember) zur Hand, fülle deinen Modulcheck mit deinen Modulwünschen aus und schicke ihn per Mail rechtzeitig an deinen Klassenvorstand bzw. an Prof. Bogner oder Windischhofer. Schüler/innen, die im Ausland sind, werden bei ihrer Wahl bevorzugt behandelt.

⇒ Worauf muss ich bei der **Drehtür** bzw. beim **Überspringen** achten?

Wenn du bei Kernmodulen (auch Sprachen) in höhere Module wechselst, werden dir die Stunden der übersprungenen Module angerechnet. Es ist nicht notwendig, die de facto nicht besuchten Stunden anderweitig zu kompensieren.

⇒ Warum ist dieses System so **kompliziert**?

Jedes System, das viel leisten soll, ist komplex. Das Modulsystem der Sir Karl Popper Schule bietet dir Möglichkeiten und Freiheiten, die du an kaum einer anderen Schule Österreichs bekommst. Und dafür lohnt es sich schon, ein wenig Planungszeit zu investieren.

⇒ **Wer kontrolliert** das eigentlich alles?

Du selbst. Du musst dich zwar an die Regeln halten, aber es gibt niemanden, der dir für deinen Plan Vorschriften macht. Du hast die Freiheit, dir deinen eigenen Plan zurecht zu legen, du trägst aber auch die Verantwortung dafür. Natürlich überprüft die Schule vor der Matura, ob du dein Soll erfüllt hast, aber der Weg dorthin steht dir offen.

⇒ An wen kann ich mich bei **weiteren Fragen** wenden?

Der Herr *Direktor* macht Einführungen zum Thema und steht dabei auch für Fragen zur Verfügung. Darüber hinaus kannst du natürlich jeden Lehrer fragen, der sich mit dem Modulsystem auskennt. Mit dem Modulsystem ausführlicher betraut sind Administratorin Prof. *Schillhammer* sowie Prof. *Bogner* und Prof. *Windischhofer*